

# Elternsprechtag NRW

Beitrag von „Justus Jonas“ vom 23. Oktober 2005 16:36

Zitat

Habt ihr denn keine wöchentliche Sprechstunde, in denen man dann etwas mehr Zeit für die Eltern hat?

So kenne ich das jetzt hier aus Bayern und finde es als Mutter aber auch als Lehrerin sehr gut.

Na klar, und ich habe 10 Springstunden und insofern genügend Zeit dazu. Allerdings arbeiten ja viele Eltern und haben nicht die Zeit, 10 Tage lang jeden Tag wieder eine neue Sprechstunde in der Schule zu besuchen, oder es ist ihnen einfach zu nervig - was ich verstehen kann. Ausführliche Beratung findet aber natürlich nur in diesen Stunden statt.

Zitat

Einen "Erlass" habe ich noch nicht gesehen. Man kann das nämlich auch anders sehen, so wie z.B. die GEW:

Elternsprechtag nach dem Unterricht?

Nach Auffassung der GEW ist die Aussage von Schulministerin Sommer zur Lage des Elternsprechtags nicht durch das Schulgesetz gedeckt. Schulrechtlich kann die bisherige Praxis der Schulen fortgesetzt werden.

Quelle

Sorry, ich habe mich unpräzise ausgedrückt, es handelt sich um keinen Erlass sondern um das Schulgesetz... Das Ministerium hat die Weisung in mehreren Briefen herausgegeben, dass §42, Abs. 6 dementsprechend zu interpretieren ist: "Außerunterrichtliche Veransaltungen der Schule werden in der Regel so organisiert, dass kein Unterricht ausfällt." Damit können die Bezirksregierungen usw. den Schulleitern den Mund stopfen; auch der GEW-Interpretation ist vom Ministerium widersprochen worden.

Ist ja im Prinzip auch richtig, aber es trifft mich, dass die Gesprächsmöglichkeiten so stark beschnitten werden.

Grüße,

JJ